

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: -----

Betreff: Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2010

Bezug: Vorlage 800/2009 Entwurf Haushaltsplan 2010
Anlagen: 4 Bezeichnung: Anträge der Gemeinderatsfraktionen
Anlage 1: Änderungsanträge zum Verwaltungshaushalt 2010
Anlage 2: Änderungsanträge zum Vermögenshaushalt 2010 und zum Investitionsprogramm
Anlage 3: Änderungsanträge zum Wirtschaftsplan 2010 der Stadtbaubetriebe
Anlage 4: Änderungsanträge zum Stellenplan

Zusammenfassung:

In den beigefügten Anlagen sind die Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum Haushaltsplan 2010 zusammengefasst, über die Beschluss gefasst werden muss.

Aus den Anträgen der Fraktionen ergeben sich für den Stellenplan des Haushaltsplans 2010 folgende Änderungen:

SPD:

- KW-Vermerk für die Stelle des/ r Referenten/in des/r Baubürgermeisters/in
- 0,5 Stellen für Jugendarbeit Derendingen

Linke:

- KW-Vermerk für die Stelle des/ r Referenten/in des/r Baubürgermeisters/in
- Streichung von 0,25 Stellenanteile beim FB 5 für die Gebührenkalkulation
- Streichung von 2,0 Stellen beim Ordnungsamt
- Schaffung von 2,0 Stellen für Streetworker



1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2010

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
	xxxx	4000	Personalausgaben						+450.000			Linke: Aufheben der 6-monatigen Wiederbesetzungssperre und Rücknahme der 10 % Budgetkürzung Mehr Schulsozialarbeiter und mehr Personal in den Ganztageschulen
		4000 5451 5460	Gebäudereinigung, Reinigungsmaterial, Reinigungsvergabe, Aushilfsreinigung		-200.000							AL/Grüne: Bei der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung) können mindestens 10 Prozent eingespart werden. Bericht vorlegen! Linke: Keine Fremdvergabe im Reinigungsbereich
	3xxx 4xxx	7*	Sozial- und Kulturinitiativen									Linke: Initiativen mit und ohne Vertrag erhalten die Tarifierhöhung (TVÖD) 2010
	xxxx	6753	Ersätze an den SBT			-385.000						CDU: Senkung des SBT-Budgets "Erlöse von der Stadt" um 5%. In Zeiten leerer Kassen muss (leider) auch in den Bereichen der Reinigung, Grünpflege usw. gekürzt werden. Dies muss ohne Personalabbau leistbar sein.
Epl. 0	0000		Gemeindeorgane									
78	0000	6500	Geschäftsausgaben	21.600								Linke: Das Tübinger Gemeinderatsinformationssystem wird aktualisiert den Gemeinderäten auf DVD zur Verfügung gestellt
	0000	6620	Geschäftsausgaben der Fraktionen	14.430			-1.980					SPD: Streichung des GEA-Abo für die Fraktionen
78	0000	6795	Innere Verrechnungen, Kopiercenter	36.820	-10.000							AL/Grüne: Farbkopien sparsam einsetzen Linke: Gemeinderatsvorlagen an diejenigen, die es möchten per Email
Epl. 0	0200		Fachabteilung Kommunales									
85	0200	5009	Gebäudeunterhaltung	0								Linke: Jede Fraktion erhält einen Netzanschluss für den Laptop
85	0200	5210	Anschaffung, Unterhaltung von Bürogegenständen	25.000	-10.000							AL/Grüne: Anpassung an das Rechnungsergebnis 2008
85	0200	5220	Anschaffung, Unterhaltung von Geräten	15.000	-7.000							AL/Grüne: Anpassung an das Rechnungsergebnis 2008
85	0200	5227	Anschaffung und Wartung von Dienstfahrzeugen	3.100						-3.100		UFW: Kann auf unbestimmte Zeit geschoben werden
Epl. 0	0230		Rechtsabteilung									
100	0230	6550	Prozesskosten	15.000	-5.000							AL/Grüne: Geringerer Ansatz reicht meist aus
Epl. 0	0310		Fachabteilung Haushalt und Beteiligungen									
102	0310	6650	Haushaltskonsolidierung	20.000	-10.000							AL/Grüne: Weniger externe Moderation
Epl. 0	0355		Fachabteilung Gebäudewirtschaft									
106	0355	5009, 400	Brandenschutz	170.000							-100.000	W.U.T.: Angesichts der beschlossenen Verlagerung des Technischen Rathauses in absehbarer Zeit ist diese Ausgabe auf das absolute Minimum zu reduzieren. Ggf. sind provisorische Abhilfemaßnahmen angezeigt.
106	0355	6583	Umszugskosten	12.000	-7.000							AL/Grüne: Anpassung an Rechnungsergebnis 2008
Epl. 0	0520		Statistik, Wahlen									
112	0520		gesamter Unterabschnitt	149.310	-7.310							AL/Grüne: Ansatz des Unterabschnittes kürzen, da in 2010 keine Wahlen stattfinden

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2010

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 0	0551	Integration										
114	0551	7000	Bildungs- und Sprachförderung	50.000								SPD: Sperrvermerk
113/114	0550/ 0551	6630 7*	Projektmittel und Zuschüsse								-50.000	W.U.T.: Die Gleichstellung und Integration sind in ihrer Bedeutung neu zu gewichten und auf ihren jeweiligen sozialen Kernbereich zu konzentrieren. Eine moderate Kürzung in diesen Bereichen ist angezeigt und zwingt zur wirksamen Hinterfragung der Sinnhaftigkeit aller Maßnahmen und Zuschüsse. Insbesondere keine weiteren Kosten durch externe Moderatoren etc.
Epl. 0	0810		Einrichtungen für Verwaltungsangehörige									
120	0810	4000	Personalausgaben, Weiterbeschäftigung der Azubis	2.392.860	-105.000			-100.000	+680.000			AL/Grüne: Angebot zur Weiterbeschäftigung zum Azubigehalt zzgl. 150 Euro FDP: Weiterbeschäftigung der Azubis in E 1 statt E 5 Linke: Übernahme der Auszubildenden für 24 Monate
Epl. 1	1100		Öffentliche Sicherheit und Ordnung									
124	1100	1001	Gebühren Ordnung und Gewerbe	430.000	+40.000							AL/Grüne: Kostendeckende Gebühren für die Waffenkontrollen erheben
124	1100	6230	Schadlingsbekämpfung und Tierkörperbeseitigung	32.500	-12.500							AL/Grüne: Ansatz nicht in voller Höhe erforderlich
125	1100	7190	Werbermaßnahmen Erstwohnsitzer	20.000	-5.000		-10.000					AL/Grüne: Gutscheinheft muss sich selber tragen. Ab 2011 keine Chipkartenaufdruck mehr auf den Studierendenausweisen SPD: Sperrvermerk
Epl. 2	2913		Schulessen									
168	2913	5711. 300	Förderung des Schullebens	259.800	-43.000			-85.000				AL/Grüne: Zuschuss halbieren; System überarbeiten. In 2010 nur anteilige Wirkung FDP: Beibehaltung nur des BonusCard-Angebots; ab 1.9.2010
Epl. 3	3210		Kunsthalle									
180	3210	1670	Personalkostenersatzung Kunsthallenstiftung	212.000	+145.000							AL/Grüne: Einforderung der zu unrecht nicht erstatteten Versorgungs- und Beihilfeumlage für 2005-2009 zzgl. Verzugszinsen
180	3210	7000	Zuschüsse an die Stiftung Kunsthalle	465.000					-360.000	-100.000		AL/Grüne: Sperrvermerk über 180.000 €; Freigabe durch den Gemeinderat bei Nachweis des tatsächlichen Bedarfs an Personal- und Sachkosten. Neuverhandlung der Zuschusshöhe ab 2011. Linke: Streichung der Personalkostenpauschale; tatsächliche Personalkostenersatzung UFW: Anpassung der pauschalen Zuschüsse
Epl. 3	3310		Theater									
184	3310	7020	Zuschuss an das Tübinger Zimmertheater	300.000	-24.000							AL/Grüne: Ansatz 2009 beibehalten

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2010

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 3	3400		Sonstige Kunstpflege									
186	3400	7000	Zuschüsse an Kulturvereine	542.860			+2.500					SPD: Einmaliger Sonderzuschuss für RACT, damit das Festival stattfinden kann; Sperrvermerk Linke: Französische Filmtage; da es keine kooperative Zusammenarbeit mit der Stadt gibt, soll eine gGmbH gegründet werden.
186	3400	7050	Zuschuss für Festival AfroBrasil	115.170								AL/Grüne: Sperrvermerk; Freigabe durch den Gemeinderat Linke: Wenn das Festival nicht stattfindet, sollen die Zuschüsse gestrichen werden und für die Städtepartnerschaft Moshi, Tansania verwendet werden.
Epl. 3	3410		Heimspflege									
187	3410	6100	Feste und Feiern	17.000			-5.000					SPD: Anpassung an das Rechnungsergebnis
Epl. 3	3520		Fachabteilung Stadtbücherei									
190	3520	1100	Lese- und andere Gebühren	110.000								Linke: Keine Erhöhung der Benutzungs- und Mahngebühren
190	3520	5812	Anschaffung von Büchern, Erneuerung	150.000	+35.000				+35.000			AL/Grüne: Ansatz 2009 beibehalten Linke: Ansatz 2009 beibehalten
Epl. 4	4300		Altenhilfe Tübingen gGmbH									
201	4300	7150	Zuschuss an AHT	40.000					+120.000			Linke: Die Zinsbelastung aus der Veränderung der Unternehmensform übernimmt die Stadt.
Epl. 4	4360		Betreuung und Unterbringung von Asylbewerbern									
206	4360	xxxx					+1.500		+35.300			SPD: 4 Monatskarten für Asylbewerber als Impuls für privates Engagement Linke: Kostenlose Monatstickets für die Flüchtlinge, die in Weiheim untergebracht sind
Epl. 4	4600		Jugendhäuser/ Offene Jugendarbeit									
207	4600	4000	Personalausgaben	957.030			+16.275					SPD: Halbe Stelle ab März 2010, interfraktioneller Antrag 567/2009, Jugendarbeit Derendingen
207	4600	5220	Anschaffungen/Unterhaltung von Geräten	17.000			+3.000					SPD: Interfraktioneller Antrag 567/2009, Jugendarbeit Derendingen
207	4600	5300	Mieten	62.500			+8.100					SPD: Interfraktioneller Antrag 567/2009, Jugendarbeit Derendingen
207	4600	5480	Bewirtschaftungskosten	80.000			+4.000					SPD: Interfraktioneller Antrag 567/2009, Jugendarbeit Derendingen

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2010

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 4	4642		Kindergärten und Kinderhäuser									
213	4642	1100	Betreuungsgebühren	2.644.210		+400.000	-32.000	-32.000 +46.700	-64.000 -460.000		+50.000	<p>CDU: Nur für Kinderkrippen: Mehreinnahmen durch höhere Elternbeiträge, insbesondere in der oberen Gebührentafel</p> <p>SPD: Erhöhung nur um 5%</p> <p>FDP: Erhöhung nur um 5% ab September 2010; 30 % Erhöhung bei den Kleinkindgruppen</p> <p>Linke: Keine Erhöhung der Gebühri; erstes Kindergartenjahr soll gebührenfrei sein</p> <p>W.U.T.: Deutliche Erhöhung für < 3 Jahre, Annäherung an Kosten freier Träger</p> <p>Zusätzliche Ideen klären: 1. Kinderbetreuung in großen Einrichtungen: nur noch eine Ganztagesgruppe; außerdem 2. bei Einkommensgruppierung die höheren Einkommen nochmals differenzieren und dort den obersten Bereich deutlich anheben</p>
213	4642	1625	Interkommunaler Ausgleich	500.000	-250.000							<p>AL/Grüne: Ansatz nicht realistisch</p>
213	4642	4000	Personalausgaben	15.162.090		-380.000	+75.000 +15.000 -75.000	-167.000	+1.800.000	-378.000		<p>CDU: Betreuungsschlüssel auf künftige Empfehlung des Landes mit Faktor 1,8 anpassen. Die Beschlusslage geht eigentlich von einem schon sehr hohen Niveau mit 1,75 anstelle der geltenden Landesvorgabe von 1,5 Betreuungskräften je Gruppe aus. Jetzt wurde aber festgestellt, dass wir derzeit tatsächlich einen Betreuungsschlüssel von 1,92 haben. Es muss im Laufe des Hj-jahres mindestens die Hälfte der möglichen Einsparung erzielt werden = 18 Stellen</p> <p>SPD: Kinderbetreuung Lustnau (20 Plätze anteilig für 2010), Stelle Kinderbetreuung Weiheim zum Jahr 2010/2011, Optimierung Stellenschlüssel (=75.000)</p> <p>FDP: Einsparung von 2 Stunden je Vollzeitäquivalent durch verbesserte Auslastung der Einrichtungen und Konzentration der Randzeitenangebote auf einzelne Einrichtungen im Stadtteil; schrittweise Umsetzung 2010 hälftig und ab 09/2010</p> <p>Linke: Erhöhung des Personalschlüssels in der Kinderbetreuung von 1,75 auf 2 (Gruppengröße 20)</p> <p>UFW: Entsprechend der besetzten Monate; Vorlage 801/2009; teilweiser Abbau der Überbesetzung</p>
214	4642	7000	Zuschüsse an nichtstädtische KIGA	9.201.600		-200.000						<p>AL/Grüne: Sperrvermerk über 500.000 €. Freigabe durch den Gemeinderat nach endgültiger Einigung mit den Gruppen</p> <p>CDU: Analog zu der Anpassung des Betreuungsschlüssels auch weniger Zuschüsse an die freien Träger der Kleinkindbetreuung</p>
Epl. 5	5500		Förderung des Sports									
223	5500	7000	Zuschüsse zur Förderung von Vereinen und Organisationen	203.000					+27.200			<p>Linke: Ausgleich der Mehrbelastung der Vereine durch die neue Entgelttariflinie</p>
Epl. 6	6130		Fachabteilung Service-Center Bauen									
234	6130	1000	Baugenehmigungs- und Kontrollgebühren	1.050.000	+50.000							<p>AL/Grüne: Mehreinnahmen wegen starker Bautätigkeit beim UKT</p>
234	6130	6630	Erstellung Mietpiegel									<p>FDP: Verzicht auf den H-Hrest mit 68.000 €, Vorl. 23/2010. Geänderte Sachlage auf Grund des Jahresberichts 2009 des Sozialgerichts Reutlingen; Kritik des Gerichts an den Festsetzungen des Jobcenters Reutlingen (trotz Mietpiegel), Lob für das Jobcenter Tübingen (nach Anpassung keine Klagen)</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2010

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	ff. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Gemeindestraßen												
Epl. 6 237	6300	5111	Straßenbegleitgrün	30.000							-15.000	W.U.T.: Bevor soziale oder kulturelle Angebote gekürzt werden müssen, können wir ohne Blumenschmuck an Brücken und Geländern auskommen
237	6300	6753	Ersätze an den Eigenbetrieb SBT	2.647.000	-217.000		-10.000				-105.000	AL/Grüne: Rückführung auf das Rechnungsergebnis 2008 SPD: Keine Erweiterung des Blumenschmucks W.U.T.: Bevor soziale oder kulturelle Angebote gekürzt werden müssen, können wir ohne Blumenschmuck an Brücken und Geländern auskommen
Epl. 6 241	6700	5480	Straßenbeleuchtung Stromkosten	500.000			-50.000					SPD: Nachtschaltkonzept für die Straßenbeleuchtung
Epl. 7 259	7900	6610	Fremdenverkehr Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	49.730								AL/Grüne: Kündigung der Mitgliedschaft bei Regio Stuttgart zum nächstmöglichen Termin. Unterstützung der Tourismusbeauftragten des Landkreises in Höhe des halben Betrags
259	7900	xxxx	Fremdenverkehr, Förderung des Radtourismus		+20.000							AL/Grüne: Bewerbung um Projektmittel durch BWV o.a. möglich
Epl. 7 260	7901	1100	Stoherkahnliegeplätze Benutzungsgebühren	11.200	+11.000							AL/Grüne: Gebühren anheben, sie sind derzeit sehr gering
Epl. 7 265	7950	6310	Wirtschafts- und Gewerbeförderung Mietzuschüsse Technologieförderung Resültingen-Tübingen GmbH	322.000					-322.000			Linke: Die Stadt verliert jährlich 322.000 € durch die Mietgarantien für das Technologieparkgebäude
265	7950	6620	Mitgliedsbeitrag Verein zur Förderung der Biotechnologie	1.000					-1.000			
265	7950	7150	Zuschuss an Wirtschaftsförderungsgesellschaft	110.800					-110.800			
265	7950	7152	Zuschuss an Bio Regio Stern Management	91.670					-91.670			AL/Grüne: Sperrvermerk, Freigabe durch den Gemeinderat; W.U.T.: Kündigung des Vertrags
265	7950	7153	Zuschuss Standortagentur TÜ-RT-Neckar-Alb GmbH	11.400					-11.400			

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2010

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 8	8300		Stadtwerke									
268	8300	2100	Jahresgewinn der Stadtwerke	2.278.000							+200.000	Linke: Antrag: Der Gemeinderat weist die Tübinger Stadtwerke an, den Tübingern, die sich langfristig an die Stadtwerke binden, eine Best-Garantie für Strom, Gas und Wasser anzubieten. W.U.T.: Einstellung der Verluste Betrieb Umlandbad. Geschätzter jährlicher Fehlbedarf, im ersten Jahr nur max. 1/2 der geschätzten Verlustreduzierung ansetzbar. Der Verlust beim Umlandbad könnte aber insgesamt deutlich höher als geschätzte € 400.000 pro Jahr sein.
	3210											
	3310											
	4300											
	5611											
	7000											
	7500											
	7700											
	7900											
	7950											
	8300											
	9100											
Epl. 9	9000		Steuern, Zuweisungen, Umlagen									
276	9000	0010	Grundsteuer B	14.855.000		-1.600.000			-2.255.000	-2.255.000	-1.600.000	AL/Grüne: Beim Finanzamt auf Aktualisierung der Einheitswertfeststellung drängen CDU: Hebesatz auf 500 Punkte festsetzen SPD: Grundsteuer B ab 2011 auf 600 Punkte festsetzen Linke: keine Grundsteuererhöhung UFW: keine Grundsteuererhöhung W.U.T.: Erhöhung nur auf 500 Punkte Als letztes Mittel könnte eine auf zwei Jahre befristete Erhöhung auf bis zu 575 Punkte erfolgen. Soweit rechtlich eine solche Bindung des Gemeinderates nicht möglich ist, muss jedenfalls eine gleichlautende öffentliche politische Festlegung aller Fraktionen erfolgen.
276	9000	0030	Gewerbesteuer	22.000.000						+2.000.000		SPD: Moderate Erhöhung ab 2011 prüfen UFW: Mehreinnahmen durch bessere Konjunktur
276	9000	0200	Vergnügungssteuer	240.000						+24.000		UFW: Erhöhung um 10%
276	9000	0220	Hundesteuer	220.000		+100.000						CDU: Stärkere Kontrollen führen zu Mehreinnahmen
276	9000	8100	Gewerbesteuerumlage	4.338.900							+394.430	

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2010

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 9 278	9100	8080	Allgemeines Finanzwirtschaft Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt	937.200				-57.000				FDP: Ersparnis durch verringerte Kreditaufnahme
278	9100	8800	Globale Minderausgabe	0	-300.000	-1.000.000	-500.000	-1.640.000			-1.000.000	AL/Grüne: Einsparungen u.v.a.m. auch Kopierkosten CDU: Schon der Haushalt 2010 muss deutliche Einsparungen aufweisen, Vorschläge für die GMA sind z.B. Streichung/Umsetzung der persönlichen Referenten der Bürgermeister (~ 250.000 €), Wenigerausgaben bei der Klimaschutzoffensive (~ 20.000 €), Einsparungen bei der Öffentlichkeitsarbeit (~50.000 €) FDP: 1% GMA



2. Änderungsanträge der Fraktionen zum Vermögenshaushalt 2010 und Investitionsprogramm													
Seite	UA	Grp	Vorhaben	Bezeichnung der HHSt.	It. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 0	0200			Fachabteilung Kommunales									
286	0200	9450	1030	Sanierung Rathaus	400.000		-400.000					-400.000	<p>CDU: Derzeit sind keine Sanierungsmaßnahmen leistbar. Status quo muss genügen</p> <p>W.U.T.: Projekt Generalsanierung Rathaus später und dann in einem Zug angehen. Soweit die Beträge Planungskosten enthalten, muss zunächst ein klarer Zeitfahrplan für die Generalsanierung aufgestellt werden, sonst verfallen die Planungen binnen Kurzem wieder.</p> <p>Wo aktuelle Auflagen vorliegen (Brandschutz) sollte stattdessen über (a) eine bereits vorgezogene Verlagerung von Arbeitsplätzen sowie (b) ein drastisches Abspecken auf das absolute Minimum der provisorischen Abhilfe nachgedacht werden, anstatt 2,26 Mio € auszugeben! Rechnet man noch die Sanierung des IT-Raumes im alten Rathaus hinzu, ergeben sich dann über 3 Mio. Investitionen, die hinterher die massive Generalsanierung (€ 10-15 Mio) mit Staub und Dreck "überleben" müssen bzw. um die herum mit viel Aufwand "herumsaniert" werden muss.</p>
Epl. 0	0204			Verwaltungsstelle Hagelloch									
287	0204	9400	1700	Baukosten Aufzug im Rathaus Hagelloch	0					+110.000	+110.000		<p>UFW: Mehreinnahmen durch die Miete. Erklärung Barcelona</p>
Epl. 0	0610			Fachabteilung Informationstechnik									
295	0610	935*	0103	Hardware-Infrastruktur	985.000						-400.000	-400.000	<p>UFW: Zentrales Speichersystem auf das nächste Jahr schieben. Evtl. Vergabe an Dritte</p> <p>W.U.T.: Die Gesamtinvestition von € 985.000 teilt sich in drei Unteritel: (1) € 390.000 Serverraum, (2) € 195.000 Serverinfrastruktur und (3) € 400.000 zentrales Speichersystem: Für eine Verschiebung von (1) spricht die anstehende Generalsanierung des Rathauses. Außerdem sollte geklärt werden, ob der zentrale Serverraum nicht sinnvoller und günstiger im späteren neuen Technischen Rathaus unterzubringen ist (Technik im Denkmal ist immer exorbitant teuer). Für eine Verschiebung von (2) + (3) spricht der innere Zusammenhang mit (1) und die, wenn auch eingeschränkte Funktionsfähigkeit der heutigen Systeme.</p>
Epl. 0	0610			Fachabteilung Informationstechnik									
295	0610	935*	0104	Software-Infrastruktur	275.000							-275.000	<p>W.U.T.: Beide hierin enthaltenen Projekte sind grundsätzlich wünschenswert. Es muss angesichts der drohenden Verschuldung aber überprüft werden, ob der heutige Zustand nicht doch auf Sicht noch toleriert werden kann. Der Hauptanteil der Kosten entsteht (€ 220.000) für einen Irgendwann erforderlichen Umstieg von Scalix auf Microsoft Exchange.</p>

2. Änderungsanträge der Fraktionen zum Vermögenshaushalt 2010 und Investitionsprogramm													
Seite	§	§	Vorhaben	Bezeichnung der HHSt.	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 1	1300			Feuerlöschwesen									
302	1300	9350	1600	Löschfahrzeug 10/6 Allrad für Unterjesingen	145.000		-145.000						CDU: Fahrzeug wird über Katastrophenschutz komplett vom Land beschafft und der Stadt zur Verfügung gestellt. Streichung der Ausgaben und des Zuschusses vom Land gem. H-Hentwurf
Epl. 2	2110			Grundschule Innenstadt									
305	2110	9400	1010	Neubau Grundschule Innenstadt, Baukosten	100.000						-100.000		UFW: Projekt um ein Jahr verschoben W.U.T.: Maßnahme kann zurückgestellt werden
Epl. 2	2111			Aischbachschule									
306	2111	9450	1000	Generalsanierung	110.000		-50.000						CDU: Kosten für die Küche sind zu hoch W.U.T.: Projekt abspecken, Küche ist bei einer reinen Ausgabeküche deutlich am oberen Ende
Epl. 2	2310			Uhländ-Gymnasium									
316	2310	3610 9400	1010	Zuschuss des Landes Erweiterungsbau Uhländ-Gymnasium	0 300.000	+1.000.000 +2.000.000					-300.000		AL/Grüne: Früheren Baubeginn ermöglichen und insgesamt günstiger bauen W.U.T.: Schieben der Maßnahme
Epl. 2	2320			Kepler-Gymnasium									
317	2320	9450	1020	Energetische Sanierung	1.500.000		-500.000						CDU: Maßnahmen, die nicht die Unterrichtsräume betreffen, sollen gestreckt werden.
Epl. 2	2951			Schulsporthallen/Schulsporthallen									
323	2951	9450	1020	Turnhalle WHO, Generalsanierung	1.000.000		-1.000.000				-1.000.000		UFW: Verschieben der energetischen Sanierung um ein Jahr CDU: Nur noch energetische Sanierungen, deshalb in der jetzigen Haushaltssituation schieben W.U.T.: Maßnahme kann zurückgestellt werden
Epl. 3	3310			Theater									
329	3310	9870	1010	Landestheater Tübingen, Baukostenzuschuss	680.000						-680.000		UFW: Verschieben um ein Jahr; prüfen welcher Betrag notwendig ist. W.U.T.: LTT erhielt zuletzt hohe Landeszuschüsse. Angesichts der Finanzkrise ist das Projekt nicht dringend, da das LTT arbeitsfähig ist.
Epl. 4	4600			Jugendhäuser/Offene Jugendarbeit									
340	4600	9400	0101	Jugendhaus Derendingen, Herrichten der Hausmeisterwohnung der Turnhalle Feuerhägle zum Jugendraum	0	+40.000		+40.000					AL/Grüne: Interfraktioneller Antrag 567/2009
Epl. 4	4642			Kindergärten und Kinderhäuser									
4642	4642	9870	1105	Kinderhaus Lustnau-Süd									W.U.T.: Projekt im Finanzplanungszeitraum schieben
4642	4642	9450	1500	Sanierung und Anbau Kindergarten Hirschau									W.U.T.: Projekt im Finanzplanungszeitraum schieben

2. Änderungsanträge der Fraktionen zum Vermögenshaushalt 2010 und Investitionsprogramm													
Seite	US	Grp	Vorhaben	Bezeichnung der HHSt.	It. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 5	5600			Sportplätze									
352	5600	9500	1030	Sportplatz Holderfeld	908.000	-450.000						-300.000	AL/Grüne: Bau in zwei Raten und Suche nach einer günstigeren Lösung SPD: Haushaltsvermerk: 1. Priorität Holderfeld, 2. Priorität Bühl (aus Restmitteln Holderfeld) W.U.T.: Reduzierung der Kosten durch Arbeitsleistung der Vereine SPD: Haushaltsvermerk: Planung mit eigenem Personal
353	5600	9500	1920	Kunstrasenplatz Pfrondorf									
Epl. 5	5800			Grün- und Parkanlagen									
356	5800	9*	0101	Bänke beim "Platz an der Burse"									Linke: Notwendige Bänke aufstellen
Epl. 6	6120			Fachabteilung Vermessung und Geoinformation									
362	6120	9351	0101	Einrichtung eines Geodatenportals	35.000	-20.000							AL/Grüne: Laut Auskunft der Verwaltung ist ein geringerer Betrag ausreichend
Epl. 6	6150			Fachabteilung Projektentwicklung									
365	6150	9550	1020	Sanierungsgebiet östlicher Altstadtstrand	774.500		-160.000				-84.000	-200.000	CDU: Maßnahmen strecken, s.u. UFW: Schieben von Maßnahmen im Sonderhaushalt
Epl. 6	6300			Gemeindestraßen									
366	6300	9508	0101	Radwegebauprogramm	150.000	+50.000		-50.000					AL/Grüne: Sperrvermerk über den Erhöhungsbetrag, Freigabe nach Fertigstellung des Radwegeverkehrskonzepts SPD: Sperrvermerk, im Finanzplanungszeitraum auf 100.000 € jährlich festlegen
367	6300	9550	1034	Zinserdreieck	100.000				-100.000	-100.000		-100.000	CDU: Auf die Verlegung der Bus-Bereitstellung kann verzichtet werden. Zuerst muss geklärt werden, wie die Bebauung des Europaplatzes umgesetzt wird. Hinweis: Auch auf die Übertragung der Mittel aus der Vorl. 23/2010 in Höhe von 500.000 € wird verzichtet. FDP: Im Rahmen der Prioritätensetzung nachrangig; Kein Restübertrag von 500.000. € Vorl. 23/2010 Linke: Streichen der Projektsteuerer
Epl. 6	6800			Parkierungseinrichtungen									
373	6800	3610 3650 9600	1000	Zuschuss vom Land Anteil swt Parkleitsystem	240.000 67.000 400.000	-240.000 -67.000 -400.000		-160.000				-240.000 -67.000 -400.000	AL/Grüne: Verzicht auf die Maßnahme W.U.T.: Parkleitsysteme sind Technik von gestern (GPS). Status quo ist völlig ausreichend
Epl. 6	6900			Wasserläufe, Wasserbau									
375	6900	9550	1510	Baggersee Hirschau	95.000							-75.000	W.U.T.: Der See und seine Nutzung ist nicht gefährdet
Epl. 7	7921			Öffentlicher Personennahverkehr									
385	7921	9550	1010	Umgestaltung Europaplatz/ZOB	150.000							-150.000	FDP: Verzicht auf die Bildung des Haushaltsrestes von 130.000 €, Vorl. 23/2010 W.U.T.: Projekt zunächst schieben

2. Änderungsanträge der Fraktionen zum Vermögenshaushalt 2010 und Investitionsprogramm													
Seite	UA	Grp	Vorhaben	Bezeichnung der HHSt.	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Epl. 8	8800			Allgemeines Grundvermögen									
389	8800	3400	0101	Grundstückserlöse	3.400.000							-1.500.000	W.U.T.: Für die jährlich eingestellte Rate (Sockelbetrag) von € 3 Mio. fehlt es an erkennbar konkreten Verkaufsbemühungen und Nachfragern, daher muss hier einstellweise eine Vorsichtskorrektur vorgenommen werden.
Sonderhaushalt Östlicher Altstadttrand													
397	7.6157	3610 9500	0140	Zuweisungen des Landes Erschließung/Umgestaltung der Mühlstraße	1.124.020 1.396.420		-240.000 -400.000				-126.120 -210.200	-300.000 -500.000	CDU: Maßnahme muss in der jetzigen Situation gestreckt werden. Kosten für Sanierung Stützmauern begrenzen, Grünflächen hinter der Stützmauer samt Treppenaufgang sind vor Fertigstellung Bauvorhaben Pflegehof nicht notwendig. Sanierungszuschüsse in begrenztem Zeitraum unschädlich. UFW: Schieben der Treppe und Umbau Pflegehofstraße bis zur Fertigstellung Bauvorhaben Maier W.U.T.: In den angesetzten HH-Mitteln sind nach unserer Information zirka 500.000 für Hangsicherung in 2010 vorgesehen. Die weiteren Maßnahmen sollten geschoben werden.

3. Anträge der Fraktionen zu den Wirtschaftsplänen 2010

W # U	lfd. Nr.	Bezeichnung der HHSt.	lt. Entwurf in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
Stadtbaubetriebe (SBT)											
488		Erfolgsplan Ersätze von städtischen Dienststellen		-217.000							AL/Grüne: Rückführung auf das Rechnungsergebnis 2008
491		Blumenschmuck	105.000			-10.000				-105.000	W.U.T.: Bevor soziale und kulturelle Angebote gekürzt werden, muss man ohne Blumenschmuck auskommen.
		globale Kürzung			-385.000						CDU: Senkung des SBT-Budgets "Erlöse von der Stadt" um 5 %. In Zeiten leerer Kassen muss (leider) auch in den Bereichen Reinigung, Grünpflege usw. gekürzt werden. Dies muss ohne Personalabbau leistbar sein.



4. Anträge der Fraktionen zum Stellenplan 2010

Itd. Nr.	Bezeichnung	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	UFW 3	W.U.T. 2	Bemerkungen
1	Persönliche/r Referent/in in Baubürgermeister/in			KW-Vermerk		KW-Vermerk			
2	Vorlage 801/09, Nr. 2 d) 0,25 Stellenanteile für Gebührenkalkulation beim FB 5					-0,25 Stellenanteile			
3	S. 124 1.1.100.4000					-2,0 Stellenanteile +2,0 Stellenanteile			Linke: Zwei Stellen beim Ordnungsamt sollen zu Gunsten von Streetworkern aufgegeben werden
4	Halbe Stelle für Jugendarbeit Derendingen			+0,5 Stellenanteile					SPD: Interfraktioneller Antrag 567/2009
5	EBT					Prüfen, ob gesplittete Abwassergebühr wieder abgeschafft werden kann			

